

## 8. Evaluation

Ziel	Kriterium	Indikator	Methode/ Instrument	Verant- wortlich	Termin
Anknüpfend an die individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder fördern wir ihre weitere Entwicklung und bereiten sie bestmöglich auf die weiterführenden Schulen vor.	Alle Kollegen führen nach den Oktoberferien das Methodentraining und nach den Februarferien das Kommunikationstraining in ihrer Klasse durch.	Die Pädagogen fühlen sich gut und rechtzeitig informiert über Inhalte und Ablauf.	Mündliche Befragung	Schulleitung/ eSL/ Teams	vor den Ferien
		Den Schülern gefällt das Training.	Beobachtungsbogen	Klassenlehrer	am Ende des Trainings
		Die Schüler nutzen die trainierten Methoden im Unterricht.	Beobachtungsbogen	Klassenlehrer	ständig
Die Gestaltung der Kommunikation führt innerhalb des Kollegiums zu einer Entlastung im Unterrichtsalltag.	Effektive Gestaltung des Informationsflusses	Ergebnisse von Sitzungen werden dokumentiert und sind für jeden einsehbar.	Kommunikatives Rückmeldeverfahren: Zielscheibe	AG Schulentwicklung	halb-jährlich
		Nachfragen werden direkt an den Adressaten gestellt.			
	Arbeit in Teamstrukturen	Die Sitzungen sind gut vorbereitet. (Zeitrahmen, Inhalt, Moderation)	Dokumentenanalyse: Protokolle	AG Schulentwicklung	halb-jährlich

Ziel	Kriterium	Indikator	Methode/ Instrument	Verant- wortlich	Termin
		Die Ergebnisse sind dokumentiert und für jeden einsehbar.			
Durch Gemeinschaftserlebnisse im kulturellen und sportlichen Bereich pflegen wir, unter Einbeziehung neuer Ideen, die Traditionen an unserer Schule	Arbeitsgruppen für die verschiedenen Höhepunkte im Schuljahr schaffen	Die Pädagogen fühlen sich gut und rechtzeitig informiert über Inhalte und Ablauf.	Mündliche Befragung	Arbeitsgruppe	
		Ergebnisse von Sitzungen werden dokumentiert und sind für jeden einsehbar	Dokumenten-analyse: Zeit-Maßnahme-Plan Aushänge	Schulleitung AG-Leiter/in	laufend
		Nachfragen werden direkt an den Adressaten gestellt.			
	Alle SuS kennen die Höhepunkte und Traditionen an der Schule	aktive Teilnahme der SuS	Aushänge Klassenrat nutzen Schülersprecher einbeziehen	jeweilige Arbeitsgruppe und Klassenleitung	Laufend

Ziel	Kriterium	Indikator	Methode/ Instrument	Verant- wortlich	Termin
	Die Eltern sind über die Höhepunkte und Traditionen der Schule informiert und werden aktiv in deren Gestaltung und Durchführung mit einbezogen.	kennen die Termin Hohe, aktive Teilnahme der Eltern, unterstützen mit Sach- oder Geldmitteln und/oder persönlich	Aushänge  Elternbriefe  Kommunikatives Rückmeldeverfahren: Evaluationsbogen	Arbeitsgruppe  Schulleitung  AG Schulentwicklung	laufend
		Die Mehrheit der Pädagogen schätzt das Verhältnis von Aufwand und Nutzen als vertretbar ein.	mündliche Befragung		

## 9. Anhang

### 9.1. Methodentraining / Kommunikationstraining

Das Beherrschen und Anwenden von Arbeitstechniken und –methoden ist für das schulische und lebenslange Lernen unentbehrlich. Das selbständige Handeln und Arbeiten kann durch die Einübung elementarer Lern- und Arbeitstechniken gefördert und erlernt werden. (nach Klippert)

Ziel des Methodentrainings soll es sein, die Unterrichtsqualität durch die Vermittlung kooperativer Lernformen und Lernmethoden zu verbessern. Grundlage soll dabei für uns die Trainingsspirale nach Klippert sein.

Trainingsspirale:

1. Schüler/innen denken über jeweilige Methode kurz nach, rekapitulieren persönliche Vorkenntnisse und Vorerfahrungen
2. einschlägige Übung durchführen, die Aufschluss darüber gibt, ob und inwieweit das betreffende methodische Verfahren beherrscht wird oder nicht
3. Erfahrungen aus 2. reflektieren
4. Regeln ermitteln und festhalten
5. gezieltes Üben und Anwenden der jeweiligen Methode
6. wenn nötig Pkt. 3.,4.,5. wiederholen

Wichtig ist ein regelmäßiges Training der erlernten Methoden.

Evaluationskriterien sind für uns die Rückmeldungen durch die Schüler/innen (Fragebögen).

Darüber hinaus ist der Erfolg des Methoden- und Kommunikationstrainings daran messbar, dass die Schüler/innen die vermittelten Methoden beherrschen und anwenden können.

Die Erzieherinnen und Erzieher nehmen, nach Absprache mit ihren Lehrern/innen, jeweils 4 Stunden am Methoden- und Kommunikationstraining teil.

#### **Fortführung bzw. Erweiterung: Konsequente Methodenpflege:**

- verstärkte Methodenpflege im Fachunterricht
- regelmäßige Methodenpflege an einem bestimmten Wochentag
- Projekttag zur Behebung spezifischer Defizite

Methodenzentrierte Tests und Klassenarbeiten

<b>Klassen</b>	<b>Zeit</b>	<b>Maßnahmen</b>
<b>Klasse 1</b>	<b>Methodentraining</b> nach den Oktoberferien, 10 Stunden pro Woche	einfache Papierteile ausschneiden mit Klebstift vorbereiten Scherenführerschein selbständiges Umziehen im Sport
	<b>Kommunikations- training</b> nach den Februarferien 10 Stunden pro Woche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiele zum sozialen Lernen</li> <li>• Gefühle erkennen, benennen und nachspielen</li> <li>• Streitgesprächsführung (streiten und versöhnen)</li> <li>• Viele Rollenspiele werden dazu durchgeführt</li> </ul>
<b>Klasse 2</b>	<b>Methodentraining</b> nach den Oktoberferien, 10 Stunden pro Woche	<p>abschreiben von Wörtern Ordnung am Arbeitsplatz unterstreichen von Begriffen (Umgang mit Lineal und Marker) ordentliches Verbessern von Schreibfehlern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Schere</li> <li>• Anlegen von Tabellen</li> <li>• markieren</li> <li>• umkreisen</li> <li>• Arbeit mit Wörterbuch</li> <li>• nachschlagen</li> <li>• Was sind Überschriften?</li> <li>• Was ist ein Inhaltsverzeichnis?</li> <li>• Mappe einpacken</li> <li>• Hefter (lochen)</li> <li>• Federtasche (Bleistift – Füller – Lineal)</li> <li>• die richtige Schreibhaltung</li> <li>• Aus-/Anziehen, rechts/links, Schleife binden</li> </ul>
	<b>Kommunikations- training</b> nach den Februarferien 10 Stunden pro Woche	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiele zum sozialen Lernen</li> <li>• Konfliktbewältigung „Wohin mit meiner Wut?“</li> <li>• Giraffen- und Wolfssprache (Merkmale der beiden Sprachen erkennen, Gefühle zur Sprache bringen, Wünsche und Gefühle in der Giraffensprache ausdrücken können)</li> </ul>

Klassen	Zeit	Maßnahmen
<b>Klasse 3/4</b>	<p><b>Methodentraining</b> nach den Oktoberferien, 10 Stunden pro Woche</p> <p><b>Kommunikations- training</b> nach den Februarferien 10 Stunden pro Woche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ordnung am Arbeitsplatz</li> <li>• markieren im Text</li> <li>• Hefter führen (Blatteinteilung)</li> <li>• Plakatgestaltung</li> <li>• Umgang mit dem Computer</li>   <li>• kooperative Lernformen (Gruppenarbeit, Partnerarbeit)</li> <li>• Konflikte bewältigen</li> <li>• aktives Zuhören</li> <li>• Ich – Botschaften</li> <li>• Vortragen / Präsentieren</li> <li>• Lesetraining</li> <li>• Klassenrat</li> </ul>
<b>Klasse 5/6</b>	<p><b>Methodentraining</b> nach den Oktoberferien, 10 Stunden pro Woche</p> <p><b>Kommunikations- training</b> nach den Februarferien 10 Stunden pro Woche</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn 5. Klasse: mein Arbeitsplatz, Checkliste für den nächsten Tag, Hausaufgaben planen, Mappe packen, Hefter führen (Deckblatteinteilung, Blatteinteilung)</li> <li>• markieren und kennzeichnen</li> <li>• Arbeit mit Nachschlagewerken</li> <li>• Präsentation (Informationen beschaffen, sichten, präsentieren)</li> <li>• Kooperative Lernformen (Gruppenarbeit organisieren)</li> <li>• Selbstkontrolle</li> <li>• Mindmap (verschiedene Sammeltechniken)</li> <li>• Methodenabfolge visualisieren</li>   <li>• Lesetraining (Lesestrategien, markieren von Fachtexten)</li> <li>• Präsentation (Informationen beschaffen, sichten, präsentieren)</li> <li>• Kooperative Lernformen (Gruppenarbeit organisieren)</li> <li>• Kritik und Selbstkritik</li> <li>• Klassenrat</li> </ul>

## Kommunikationstraining im alltäglichen Unterricht

Entwicklungs- vorhaben	Maßnahme	Zeit	Verant- wortlich	Evalu- ation
Erhöhung des Sprechanteils der SchülerInnen im Unterricht „Wenn es zutrifft, dass 60 bis 80 % aller im Unterricht gesprochenen Worte von Lehrerseite kommen, dann können die SchülerInnen naturgemäß weder ihre Kommunikationsfähigkeit intensiver trainieren noch ihr Selbstbewusstsein hinreichend entwickeln.“ (vgl. Singer, S. 130)	Einsatz der Blitzlichtmethode	laufend	LehrerInnen	
	Einsatz kooperativer Lernformen	laufend	LehrerInnen ErzieherInnen	
	Einsatz der Echomethode	laufend	LehrerInnen	
	Durchführung eines Gesprächskreises	einmal wöchentlich	LehrerInnen ErzieherInnen	
	Einsatz des Lehrwerkes Matherad im Mathematikunterricht <b>Raus, da kein Matherad mehr</b>			
Gesprächsdisziplin verbessern	Gesprächsregeln vereinbaren	laufend	LehrerInnen ErzieherInnen	
	Blickkontakt mit dem Gesprächspartner halten	laufend	LehrerInnen ErzieherInnen	
	Durchführung eines Klassenrates (vgl. Kommunikationstraining im wöchentlichen Klassenrat)	einmal wöchentlich	KlassenlehrerInnen	Auswert. Klassenratsprotokolle
Einsatz von Gestik und Mimik beim Sprechen	Rezitatorienwettbewerb Um den Rezitatorienwettbewerb zur Steigerung der Kommunikationsfähigkeit zielgerichtet nutzen zu können, sollte im Vorfeld ein klasseninterner Wettbewerb stattfinden.	April	FK Deutsch	

Entwicklungs- vorhaben	Maßnahme	Zeit	Verant- wortlich	Evalu- ation
Erweiterung der Kommunikationskompetenz	Trainingsspirale Blickkontakt aufbauen	Klasse 1/2	Saph-LehrerInnen	Smily-rückmeldungen der SchülerInnen
	Trainingsspirale Arbeit mit der Stimme	Klasse 1/2	Saph-LehrerInnen	
	Trainingsspirale sprechen und aktives zuhören	Klasse 1/2	Saph-LehrerInnen	
Nachdenken über Kommunikation	propädeutische Übungen, die alltägliche Kommunikationsprobleme und -perspektiven reflektieren helfen	Klasse 3	KlassenlehrerInnen Klasse 3	Lernbarometer  Was hast du gelernt?
Förderung des freien Sprechens und Erzählens ohne Angst	Übungen, die die häufig reduzierte sprachliche Ausdrucksfähigkeiten der SchülerInnen <b>ausgleichen</b>	Klasse 3	KlassenlehrerInnen Klasse 3	
Ausarbeitung des kleinen 1x1 des miteinander Sprechens	den Anderen anhören und auch ansehen, auf Fragen und Argumente einzugehen, Andere zu Wort kommen zu lassen, Nebengespräche zu unterlassen und insgesamt vereinbarte Gesprächsregeln zu beachten und einzuhalten	Klasse 4	KlassenlehrerInnen Klasse 4	
überzeugend argumentieren und vortragen	Übungen zur Redeanalyse, spielerische Argumentationsübungen	Klasse 5	KlassenlehrerInnen Klasse 5	
Komplexere Kommunikations- und Interaktionsspiele	verschiedenartige Rollenspiele, Pro-und-Kontra-Debatten, Theaterspielsequenzen, Planspiele	Klasse 6	KlassenlehrerInnen Klasse 6	



## **Kommunikationstraining im wöchentlichen Klassenrat**

Neben der Gemeinschaftsförderung und des demokratischen Handelns trainieren die SchülerInnen im Klassenrat ihre Kommunikationsfähigkeiten und erwerben Sozialkompetenzen.

Dazu gehören:

- aktives Zuhören
- frei vor anderen sprechen
- fair miteinander diskutieren
- sich eine eigene Meinung bilden und sie vertreten
- Verantwortung für sich und andere übernehmen
- Perspektiven wechseln
- Aufgaben gerecht werden
- demokratische Entscheidungen mittragen

Der Klassenrat ist wöchentlich durchzuführen.

Die Klassenstufen 3 - 4 nutzen dazu eine zusätzlich in der Stundentafel aufgenommene Stunde. Der Klassenrat in den 3. und 4. Klassen wird von den Klassenlehrern/innen und der/dem jeweiligen Erzieher/in gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Die 5. und 6. Klassen nutzen dafür eine Schwerpunktstunde.

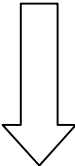
Eine Evaluation der Ziele des Klassenrates erfolgt über die Auswertung der Klassenratsprotokolle.

## Der Ablauf des Klassenrats:

1./2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
<b>1. Begrüßung und Aufgabenverteilung</b>				
Vorsitzender begrüßt die Klasse und eröffnet den Klassenrat.				
Leitung durch Lehrer oder Erzieher.	SuS übernehmen dabei immer mehr Aufgaben (z.B. Vorsitzender, Zeitwächter, Regelwächter...).	SuS verteilen Aufgaben und übernehmen alle Ämter.		
		Teilweise Anleitung durch Lehrer.		
<b>2. Festlegung der Themen</b>				
SuS reflektieren täglich über Einhaltung von vereinbarten Regeln (z.B. Motto des Monats, Wochenziele...).	Vorsitzender fragt nach, ob alle Beschlüsse vom letzten Klassenrat umgesetzt wurden. Falls nicht, werden diese Themen im aktuellen Klassenrat aufgegriffen.			
Probleme (z.B. aus Wochenrückblick, Briefkasten, Schülersprechersammlung, Klassentagebuch etc.) werden thematisiert. Situationsabhängige Themen stehen im Fokus. Auch positive Anliegen werden besprochen (z.B. durch Lobrunde).				
<b>3. Beschlüsse</b>				
Klasse bespricht/ diskutiert das Anliegen gemeinsam und sammelt Lösungs-/ Beschlussvorschläge. Abstimmung der Klasse über Vorschläge und Überlegung aller, wie diese umzusetzen sind. Beschlüsse werden in einem Protokollordner festgehalten.				
<b>4. Beschlüsse zusammenfassen und Klassenrat beenden</b>				
Vorsitzender oder Protokollant liest Beschlüsse vor, bedankt sich bei den Teilnehmern und beendet den Klassenrat.				

## 9.2. Leseförderung

Unter **Leseförderung** versteht man in der Pädagogik alle Maßnahmen, die darauf abzielen, einer Zielgruppe, die vor allem aus Kindern und Jugendlichen besteht, nicht nur Lesefähigkeit, sondern auch Interesse und Freude am Lesen und an der Literatur zu vermitteln.

Maßnahme	Zeit	Verantwortlich	Evaluation
Zum Lesen anregen Im Elternseminar erhalten Eltern Anleitung, wie sie ihre Kinder zum Lesen verführen können, welche Bücher geeignet sind, wie wichtig Leserrituale sind	Februar  Vorschuljahr	Projektgruppe Übergang Kita-Grundschule	
Lesen lernen	SAPH  täglich	Klassenlehrer/ Erzieher/ Sonderpädagoge/Eltern	
Lesetraining	gesamte Grundschulzeit  täglich	Klassenlehrer/ Fachlehrer/ Erzieher/ Sonderpädagoge/Eltern	Fragebogen: Wie oft hast du in der Stunde laut gelesen?
Lesezeit  Die SchülerInnen lesen selbstgewählte Texte.	1x wöchentlich	Deutschlehrer und/oder Erzieher	
Lesepatenschaften  SchülerInnen der 6. Klassen werden als Lesetrainer ausgebildet und üben mit SchülerInnen der SAPH mit Hilfe des Programms „Lesen lernen nach dem IntraActPlus- Konzept“	SAPH  2-3x wöchentlich	Sonderpädagogen/ mit sonderpädagog. Aufgaben betraute Lehrkraft  Klassenlehrer der 6. Klasse  Klassenlehrer SAPH	Bestimmung der Lernausgangslage    Stand nach 6 Monaten Training

<b>Maßnahme</b>	<b>Zeit</b>	<b>Verantwortlich</b>	<b>Evaluation</b>
Schulbibliothek Die Bibliothek steht zur individuellen Nutzung und für Vorlesestunden zur Verfügung	gesamte Grundschulzeit	Eltern/ Großeltern	
Vorlesewettbewerb Um den Vorlesewettbewerb zur Steigerung der Lesekompetenz zielgerichtet nutzen zu können, sollte im Vorfeld ein klasseninterner Wettbewerb stattfinden. Der Wettbewerb muss die einzelnen Stufen der Lesekompetenz beachten und Möglichkeiten innerhalb der Stufen anbieten.	Nov/ Dez	FK Deutsch	
Bundesweiter Vorlesetag Es wird ein fest etablierter Tag in der Schule. LehrerInnen, ErzieherInnen, Eltern, Großeltern, Kinder für Kinder ... lesen anderen vor. feste Lesestunde dazu geplant, ganze Schule liest  Schüler gehen in die Kita und lesen vor.	November	Klassenlehrer/ Erzieher 3-6  FK Deutsch  Klassenlehrer/ Erzieher SAPH	

## Lesestrategien

### 1. LESEPILOT (Klasse 1-4)



#### Vor dem Lesen

- Anstellen von Vermutungen über den Textinhalt
- Aktivierung von persönlichem, für den Textinhalt (möglicherweise) relevantem Vorwissen

#### Während des Lesens

- Auffinden und Kennzeichnen von unverstandenen Wörtern und Textstellen
- Klären unverstandener Wörter und Textstellen durch Nachfragen.

#### Nach dem Lesen

- Visualisierung des Gelesenen
- Wiedergeben des Textes mit eigenen Worten
- Nachdenken über den Nutzen der Einzelschritte (Metakognition)

Bei der Einführung des LESEPILOTEN sollte die Lehrkraft als Lesemodell agieren, d. h. die mentalen Prozesse beim Lesen eines Textes mit dem LESEPILOTEN durch "lautes Denken" sichtbar machen. Zunehmend können auch Schülerinnen und Schüler die Rolle des Lesemodells einnehmen, einzelne Schritte "vormachen" und ihre Gedanken verbalisieren. Das bereitet die Kinder auf den selbstständigen Umgang mit dem Instrument vor.

## 2. LESELOTSE (Klasse 3-6)



### Vor dem Lesen

- Vermutungen über den Textinhalt anstellen
- Vorwissen aktivieren

### Während des Lesens

- unverstandene Wörter und Textstellen kennzeichnen
- Kontext, Nachlagewerke etc. zur Klärung des Unverstandenen nutzen
- Text in Sinnabschnitte gliedern, Überschriften formulieren
- wichtige Wörter markieren

### Nach dem Lesen

- Wörterliste für eine Zusammenfassung erstellen
- Textinhalt mündlich zusammenfassen
- Arbeitsschritte reflektieren (Metakognition)

Beim Einsatz in den Jahrgangsstufen 3 und 4 empfiehlt es sich den Leselotsen nach und nach aufzubauen, die einzelnen Schritte gründlich einzuüben und dadurch zu sichern. Anfangs arbeiten die Kinder zum Beispiel nur mit den Strategien, die sie vom LESEPILOTEN bereits kennen. Abhängig vom individuellen Lernstand werden die anderen Schritte ergänzt. Es empfiehlt sich außerdem, dass die Lehrkraft die einzelnen Schritte mit der Methode "lautes Denken" demonstriert und so die mentalen Prozesse beim Lesen sichtbar macht.

### 9.3. Zeit-Maßnahme-Plan Methodentraining und Kommunikationsstraining

<b>Wann?</b>	<b>Februar 2015</b>	<b>März/April 2015</b>	<b>Mai/Juni 2015</b>	<b>Schuljahr 14/15</b>
Was?	Methodentraining Evaluation Evaluationsbeauftragten gewinnen	Auswertung Evaluation Rückmeldung Kollegium	Vorbereitung Methodentraining	
Info an ... am ...	Lehrer DB 6.1. Teamabsprachen Was? Eltern GEV 15.1. (Vorstellung Zeit-Maßnahme-Plan, Bitte um Mitarbeit)		Lehrer DB 5.5. Auswertung EVA Lehrer DB 2.6. Auftrag: Vorbereitung Methodentraining	
<b>Wann?</b>	<b>26. bis 28. August 2015</b>	<b>September 2015</b>	<b>September/Oktober 2015</b>	<b>Schuljahr 15/16</b>
Was?	Motivierung/Aktivierung Kollegium Arbeit in Klassenteams Lehrer und Erzieher	Methodentraining erweitert Methodentage Dienstag bis Freitag personelle Einbindung Erzieher (3./4. Stunde) Evaluation	Auswertung Evaluation	
Info an ... am ...		Eltern 1. GEV 15/16 (Vorstellung Methodentraining, Bitte um Mitarbeit)		
<b>Wann?</b>	<b>Nov/Dez/Jan 2015/2016</b>	<b>Februar 2016</b>	<b>März / April 2016</b>	<b>Schuljahr 15/16</b>
Was?	Vorbereitung Kommunikationstraining (Erster Konzeptvorschlag Kommuni- kationstraining im Anhang)	Durchführung Kommunika- tionstraining Montag bis Mittwoch Einbindung Erzieher 3./4. Stunde) Evaluation		
Info an ... am ...	Lehrer DB 3.11. Auswertung EVA, Vorbereitung Kommunikationstraining		Lehrer DB April 16 Auswertung EVA PG Schulprogramm Zusammenfassung Fortschreibung Schulprogramm	

<b>Wann?</b>	<b>Präsenztage August 2016</b>	<b>Nach den Herbstferien (Oktober 2016)</b>	<b>November 2016</b>	<b>Schuljahr 16/17</b>
Was?	Motivierung/Aktivierung Kollegium Arbeit in Klassenteams Lehrer und Erzieher	Methodentraining erweitert Methodentage Montag bis Freitag (10 Stunden insgesamt) personelle Einbindung Erzieher (in Absprache mit dem Lehrer) Evaluation	Auswertung Evaluation	
Info an ... am ...		Eltern: 1. GEV 16/17 (Vorstellung Methodentraining, Bitte um Mitarbeit)		
<b>Wann?</b>	<b>Nov/Dez/Jan 2016/2017</b>	<b>Februar 2017</b>	<b>März / April 2017</b>	
Was?	Vorbereitung Kommunikationstraining (Erster Konzeptvorschlag Kommunikationstraining im Anhang)	Durchführung Kommunikationstraining Montag bis Freitag (10 Stunden insgesamt) Einbindung Erzieher (in Absprache mit dem Lehrer) Evaluation		
Info an ... am ...	Lehrer: DB, Auswertung EVA, Vorbereitung Kommunikationstraining		Lehrer: DB April 17 Auswertung EVA AG Schulentwicklung: Zusammenfassung, Fortschreibung Schulprogramm	



<b>Wann?</b>	<b>Präsenztage August 2017</b>	<b>Nach den Herbstferien (Oktober 2017)</b>	<b>November 2017</b>	<b>Schuljahr 17/18</b>
Was?	Motivierung/Aktivierung Kollegium Arbeit in Klassenteams Lehrer und Erzieher	Methodentraining erweitert Methodentage Montag bis Freitag (10 Stunden insgesamt) personelle Einbindung Erzieher (in Absprache mit dem Lehrer) Evaluation	Auswertung Evaluation	
Info an ... am ...		Eltern: 1. GEV 17/18 (Vorstellung Methodentraining, Bitte um Mitarbeit)		
<b>Wann?</b>	<b>Nov/Dez/Jan 2017/2018</b>	<b>Februar 2018</b>	<b>März / April 2018</b>	
Was?	Vorbereitung Kommunikationstraining (Erster Konzeptvorschlag Kommunikationstraining im Anhang)	Durchführung Kommunikationstraining Montag bis Freitag (10 Stunden insgesamt) Einbindung Erzieher (in Absprache mit dem Lehrer) Evaluation		
Info an ... am ...	Lehrer: DB, Auswertung EVA, Vorbereitung Kommunikationstraining		Lehrer: DB April 18 Auswertung EVA AG Schulentwicklung: Zusammenfassung, Fortschreibung Schulprogramm	

Beschluss der Gesamtkonferenz vom 07.11.2017 über die verbindliche Festschreibung des Methoden- und Kommunikationstraining im Schulprogramm.

## 9.4. Zeit-Maßnahme-Plan Lese- Medienförderung zur Umsetzung Teil B SchiC

<b>Wann?</b>	<b>November 2017</b>	<b>Dezember 2017</b>	<b>Januar/Februar 2018</b>
Was?	ableitend aus dem neuen RLP neuen Entwicklungsschwerpunkt beschlossen Konzept zur Lese- und Medienförderung erstellen	AG Schulentwicklung erstellt Zeit-Mßnahme-Plan für Entwicklungsschwerpunkte Les- und Medienförderung	AG Schulentwicklung gibt Aufgaben an Fach- und Klassenstufenteams zur Konzeptbearbeitung
Info an ... am ...	Beschluss GK 07.11.2017 als neues Entwicklungsvorhaben	eSL und Klassenstufenteams laufend	Teamabsprachen
<b>Wann?</b>	<b>März/April 2018</b>	<b>Mai/Juni 2018</b>	<b>September/Oktober/November 2018</b>
Was?	Vorlage der ersten Vorschläge der einzelnen Klassenstufenteams zu den Entwicklungsvorhaben	Planung der Umsetzung im neuen Schuljahr Wie? Wer? Was? 5/6 legt erstes Konzept zur inhalt. Gestaltung der Schwerpktstd. vor 3/4 bespricht erste inhaltl. Schwerpkt. zur Arbeit in der Lernwerkstatt	5/6 beginnt mit der Umsetzung des vorgelegten Konzeptes, Inhalte pro Klasse benannt 3/4 Absprachen zu Inhalten/Themen Was soll Lernwerkstatt bringen?
Info an ... am ...		Absprachestunden	Absprachestunden

<b>Wann?</b>	<b>Dezember 2018</b>		
Was?	AG Schulentwicklung legt fest Januar 2019 3/4 nimmt Kontakt zu Schulen mit Lernwerkstätten auf = Erfahrungsaustausch		
Info an ... am ...	Team 3/4 SL stellt Kontakte her		
<b>Wann?</b>			
Was?			
Info an ... am ...			

<b>Wann?</b>			
Was?			
Info an ... am ...			
<b>Wann?</b>			
Was?			
Info an ... am ...			

